

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 121/122 (1943)  
**Heft:** 24

## Wettbewerbe

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

## Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Tabelle V: Fassungsvermögen der Säle

Saal	Fläche	Anzahl Personen	
	m <sup>2</sup>	Stuhlung für Konzert, Vortrag	Stuhlung für Konsumation
Grosser Tonhallesaal .	460	830	
id. Galerien . . .	350	579	—
Verbindungsgang . .	75	91	
Kleiner Tonhallesaal <sup>1)</sup>	125	165	
Total		1665	—
Kleiner Tonhallesaal <sup>2)</sup>	295	475	
id. Galerie . . .	85	181	—
Konzertfoyer . . .	735	800	400—600
Kongressfoyer . . .	560	483	
Kongresssaal . . .	985 <sup>3)</sup>	1450 <sup>4)</sup>	1000—1600
id. Galerien . . .	370	603	—
Total		2536	
Gartensaal . . . .	640	816	600—1000 <sup>5)</sup>
Restaurant . . . .	140	—	120 <sup>6)</sup>
Bar-Lounge . . . .	90	—	—
Clubzimmer . . . .	140	—	70—100
Kammermusiksaal .	165	253	120—150
Vortragssaal . . . .	135	180	80—100
Uebungssäle . . . .	445	673	300—350

<sup>1)</sup> bei Verwendung mit dem grossen Saal zusammen.<sup>2)</sup> bei Verwendung für sich allein.<sup>3)</sup> davon 170 m<sup>2</sup> Podium.<sup>4)</sup> davon 190 auf dem Podium.<sup>5)</sup> obere Grenze inkl. hofseitig. Gang (Foyer) mit Sitzplatz a (Abb. 11).<sup>6)</sup> dazu 500 Plätze im Garten.

Wirkung gebracht werden. Von fremder Hand hineingestopfte Zutaten müssen wieder entfernt, die ursprüngliche Konzeption des Bildes muss wieder hergestellt und vielleicht durch Aufstellung einer Skulptur von tiefempfundener Formenkraft auf das Schöne vollendet werden.

Dann erst — und ich hoffe, es werde bald möglich sein — wird dieser kleine Gartenhof, diese zauberhafte Märcheninsel, seine Wirkung voll ausströmen können. Und dann wird hier, durch verständnisvolle Zusammenarbeit von Architekten, Bildhauer, Gärtner — und Bauherrschaft — ein Werk entstanden sein, dessen Originalität und künstlerische Feinheit vielen Menschen wohltuende Erquickung und Kraft schenken wird.

Walter Mertens

Mit den obenstehenden Tabellen V und VI schliessen wir unsere Darstellung des Zürcher Kongresshauses vorläufig ab. Zu Tabelle V ist zu bemerken, dass sich bei Konsumationsbestuhlung zwar ein normales Maximum von 4000 Gästen ergibt, dass aber auch schon 6000 gleichzeitig bewirkt worden sind, unter Heranziehung der Tonhallesäle. — Schliesslich sei noch verwiesen auf zwei Veröffentlichungen mit technischen Angaben: Ueber die neue Orgel hat Dr. H. Balsiger im Zürcher Seejahrbuch 1938 (Buchdruckerei Stäfa A.G., 1939) berichtet, und über die elektrischen Installationen findet sich eine eingehende Darstellung von C. Schedler und O. Mäder im «Bulletin des Schweiz. Elektrotechn. Vereins» (Zürich) 1942, Nr. 7.

Als Nachtrag wird hier noch eine Beschreibung der Ingenieurarbeiten des Foyertraktes, sowie eine stilistische Würdigung des Baues erscheinen.

Red.

## WETTBEWERBE

**Dorfkerngestaltung von Riehen** (Bd. 120, S. 177). Unter 54 eingelaufenen Entwürfen hat das Preisgericht ausgezeichnet:

1. Preis (3200 Fr.) E. A. Christen, Arch. WBK, A. Barth, Gart. Arch.
2. Preis (2700 Fr.) Bercher & Zimmer, Architekten F. S. A.
3. Preis (2400 Fr.) E. Plattner u. H. Stöckli, Bauzeichner.
4. Preis (1700 Fr.) F. Weiss, Arch.

Angekauft wurden folgende Entwürfe:

je 1100 Fr.: A. Gfeller; H. Baur.  
je 850 Fr.: W. Kehlstadt; Sarasin & Mähly; Suter & Burckhardt.  
650 Fr.: W. Küng.  
600 Fr.: P. Bernoulli (Helsinki).

Entschädigungen von je 400 Fr. erhielten: L. F. Schwarz; A. Gürtler; Burckhardt, Wenk & Co.; L. Eya; P. W. Tittel (Zürich); F. Beckmann; Egeler-Meier-Mumenthaler; Von der Mühl & Oberrauch; R. Keller (Lausanne); H. Schmidt.

Die Ausstellung der Entwürfe in Halle VIII (Baumesshalle) der Mustermesse dauert noch bis Samstag, 19. Juni. Werktag geöffnet 10 bis 12 und 13.30 bis 19.00 h, sonntags (und Pfingstmontag) 10 bis 12 und 13.30 bis 17.00 h.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:  
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Tabelle VI: Treppen und Garderoben

Saalgruppen	Treppenbreite		Garderoben	
	total	min pro Besucher	total	pro Besucher
	m	cm	m	cm
Tonhallesäle	13,60	0,82	50	2,9
Kongresssaal	8,70	0,35	48	2,8
Gartensaal	—	—	8,5	1,9
Uebungssäle	2,25	0,33	8	2,1
			bewegliche Reserveständer	
			Total	
			2778	7005

N.B. Als Notausgang (Feuer) für den Kongress-Saal dient die Terrasse, für die Uebungssäle der Ausgang durch das Kongressfoyer.

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### G.E.P. Gesellschaft Ehem. Studierender der E.T.H. Vereinigung ehemaliger Chemiestudierender.

Die Vereinigung ehemaliger Chemiestudierender an der E.T.H. Zürich, die eine Sektion der G.E.P. bildet, konnte Samstag, den 5. Juni, die Feier ihres 10-jährigen Bestehens begehen. 1933 mit dem Zwecke gegründet, die Interessen der Chemischen Abteilung der E.T.H. zu wahren, die freundschaftlichen Beziehungen der ehemaligen Chemiestudierenden unter sich zu pflegen und den Kontakt mit der Schule aufrecht zu erhalten, zählt die Vereinigung heute bereits über 500 Mitglieder und hat somit der G.E.P. ebenfalls einen bedeutenden Zuwachs gebracht. In der Regel werden jährlich zwei Versammlungen abgehalten. Vorträge aus den verschiedensten Fachgebieten, Exkursionen, Besichtigungen usw. bilden das Programm dieser Zusammenkünfte, bei denen auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommt.

Die Jubiläumstagung wurde bei einer Beteiligung von rd. 200 Personen mit einer Besichtigung der Firma Brown, Boveri & Cie. in Baden verbunden, während die eigentliche Versammlung in Zürich stattfand, an welcher Dr. K. Frey von der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel einen interessanten Vortrag über «Chemie und Technologie der Kunststoffe» hielt. H. Sch.

## Arbeitstagung für Technische Werbung

Baden, im Kursaal, 18./19. Juni 1943

### Freitag, 18. Juni

- 10.10 h Aufgabe und Zweck der Tagung, Dr. W. Ingold in Firma Lumina AG., Shell-Produkte, Zürich.  
 10.30 h Einführung in die technische Werbung (Grundsätzliches, Prestigepropaganda, Sachpropaganda, Werbemittel), U. Vetsch, Dipl. Ing. i. Fa. AG. Brown Boveri & Cie., Baden.  
 11.30 h Diskussion.  
 14.30 h Technische Inserate und Hauszeitschriften, Dir. Max Trechsel in Firma Gebr. Sulzer, Aktienges., Winterthur.  
 15.00 h Diskussion.  
 15.30 h Aufgabe und Gestaltung technischer Prospekte, Ch. Gau-chat, Dipl. Ing. in Firma Landis & Gyr AG, Zug.  
 16.00 h Diskussion.  
 16.30 h Typographie in der technischen Werbung, Hermann Eidenbenz, Graphiker, Basel.  
 17.00 h Diskussion.  
 17.30 h Ausstellungstechnik, Karl Egeler, Arch., Zürich.  
 18.00 h Diskussion.

### Samstag, 19. Juni

- 09.00 h Anwendungsmöglichkeiten des Films in der technischen Werbung, mit Vorführungen, Dr. Paul Meyer in Firma Central-Film AG., Zürich.  
 10.00 h Diskussion.  
 10.45 h Erfahrungen in der Export-Werbung, J. A. Wanger in Firma E. Paillard & Cie. S. A., Yverdon.  
 11.30 h Die Zentrale für Handelsförderung im Dienste der Export-Reklame, Dr. J. Brunner, 1. Sekretär der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung, Zürich.  
 12.15 h Diskussion.  
 Diskussionsleiter: Dr. A. Guggenbühl, Präsident des Schweizerischen Reklame-Verbandes, Zürich.

Anmeldungen sind an das Sekretariat des Schweizerischen Reklame-Verbandes, Zürich, Bleicherweg 10, zu richten, das jedem Teilnehmer eine Ausweiskarte zusellt. Bezugspreis pro Karte 25 Fr. (bei der Anmeldung auf Postcheckkonto VIII 12689 einzuzahlen).

## VORTRAGSKALENDER

18. Juni (Freitag): Rhone-Rhein-Schiffahrts-Verband, Sekt. Ostschweiz. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Zürich, Hauptversammlung mit Vortrag von Ing. Ad. Ryniker, P.-D. der E.T.H. über «Die Schweizer Flotte zur See».  
 19. Juni (Samstag): E.T.H. Zürich. 11.00 h im Auditorium 3c des Hauptgebäudes. Antrittsvorlesung von P.-D. Dr. G. Busch über «Physik des festen Körpers».